

DAS LITURGISCHE KALENDARIUM FÜR DAS KIRCHENJAHR 2019/2020

DEZEMBER 2019

Gebetsanliegen des Papstes

Für eine gesicherte Zukunft der Jüngsten: dass jedes Land eine gesicherte Zukunft der Jüngsten – besonders derer, die Leid tragen – zur Priorität erklärt und dementsprechend die notwendigen Schritte unternimmt.

DER ADVENT

Die Adventzeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventzeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventzeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (KJ 39).

Messe: Mit dem 1. Adventsonntag beginnt das Lesejahr A für die Sonntagslesungen (ML A/I; Einführung i. d. Matthäusevangelium, s. S. 40). Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advent-Prf ausgewählt (vgl. Einl. S. 16). Als Messformulare stehen für die festfreien Wochentage bis zum 16. Dezember zur Wahl (vgl. aber Einleitung S. 16):

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Rorate-Messe: Die Marienmesse im Advent (MB II 890) oder die entsprechenden Messen aus der Sammlung von Marienmessen (Marien-MB 3–20) können an festfreien Tagen bis zum 16. Dezember in weißer Farbe gefeiert werden mit den laufenden

Lesungen vom Tag oder den angegebenen Auswahllesungen.

An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „Rorate caeli“, „Ihr Himmel, tauet den Gerechten“ zu wählen (GL 234).

– Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 20).

Kehrsers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
www.gotteslob.at/material/kehrerse-im-gotteslob
(Werkstage im Advent bzw. Feste und Gedenktage Dezember)

Offizium: Stundenbuch I, Lektionar II/1; LH vol. I.

Nach der Komplet: Marianische Antiphon: „Erhabene Mutter des Erlösers“ (vgl. GL 530); „Alma Redemptoris Mater“ (GL 666,1).

Segnung des **Adventkranzes:** s. Benediktionale 25 und GL 24.

1 So + 1. ADVENTSONNTAG

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
V M vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, feierlicher Schlusssegen (MB II 532)
L 1: Jes 2,1–5
APs: Ps 122,1–3.4–5.6–7.8–9 (R: 1b; GL 633,5)
L 2: Röm 13,11–14a
Ev: Mt 24,37–44 oder Mt 24,29–44
Gesänge: GL 223, GL 231, GL 790/791

1972: Faßbender, Josef, Pfr. i. R.

1976: Schaden, Leonhard, emer. Dech.

1981: Traummüllner, P. Ägid Josef OSB, Prof. i. R.

1992: Polen, Adalbert, Pfr. i. R.

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekennnis. Nach der Vergebungsbite folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 26 und die eigene Quatembermesse im Advent (MB II 265).

Besondere Thematik: Frieden für die Welt.

Aktion: Sei so frei (Bruder und Schwester in Not).

2 Mo **der 1. Adventwoche**
g **Hl. Luzius**, Bischof von Chur, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
V M vom Tag
L: Jes 2,1–5 oder Jes 4,2–6
Ev: Mt 8,5–11
R M vom hl. Luzius
(Com Mt oder ÖEigF² 143)
L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
L: Jak 1,12–18
Ev: Joh 10,11–16

Der hl. Luzius aus dem Stamm der Britanni im nördlichen Teil von Churrätien wirkte im 5./6. Jh. in der noch halb heidnischen Umgebung von Chur für das Christentum. Der Legende zufolge erlitt er als erster Bischof von Chur den Martertod durch Steinigung. Seine Reliquien werden im Dom zu Chur verehrt.

1983: Philipp, P. Rudolf OSFS, Seels. im Heim der Wr. Kaufmannschaft, Wien 19

1996: Thäle, P. Camillus Theodor OCarm

1997: Fürst, P. Leopold OSB (Melk), Mag. theol., Pfr. in Haugsdorf und Untermarkersdorf

- 3 Di** **Hl. Franz Xaver**, Ordenspriester,
G Glaubensbote in Indien und Ostasien
Off vom G
W M vom hl. Franz Xaver (Com Gb)
 L: Jes 11,1–10
 Ev: Lk 10,21–24
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 9,16–19.22–23
 Ev: Mk 16,15–20
- Der hl. Franz Xaver wurde 1506 in Navarra (Spanien) geboren, studierte in Paris und schloss sich hier dem hl. Ignatius von Loyola an, dem er bei der Verfassung der Satzungen für den Jesuitenorden half. Nach 1541 widmete er sich ausschließlich der Mission im Fernen Osten. Zehn Jahre wirkte er in Indien, auf den indonesischen Inseln und in Japan. Beim Versuch, das Evangelium nach China zu bringen, starb er am 3. Dezember 1552 auf der Insel Sancian bei Kanton. Franz Xaver hat nachweislich mehr als 40.000 Taufen gespendet. 1622 wurde er heiliggesprochen und 1927 zum Patron für die Mission erwählt.
- 1981: Fleischesser Johann, Pfr. i. R.
 1989: Pfundner, P. Kurt SP, Pfr. in Maria Treu, Wien 8
 Stöger, Josef, Pfr. i. R.
 1991: Dolne, Dr. Franz, ea. Diakon in der Erlöserkirche, Wien 3
 1996: Neumayer, Rudolf, Pfr. i. R.
 Decrinis, Edmund, KRekt. i. R.
 2006: Pluta, DDr. P. Alfons SVD
 2008: Brunner, P. Franz M. OSM, Prior und Wallfahrtsseelsorger in Mariahilfberg
- 4 Mi** **der 1. Adventwoche**
g **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien (RK)
g **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester,
 Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
V M vom Tag
 L: Jes 25,6–10a
 Ev: Mt 15,29–37
R M von der hl. Barbara (Com Mt)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39
 Ev: Mt 10,34–39

- W M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3
 Ev: Mt 25,14–30
- Über die heilige Barbara ist außer ihrer Verehrung als Märtyrerin in Nikomedien historisch nichts nachweisbar. Seit dem Mittelalter wird diese legendäre Märtyrerin im ganzen Abendland verehrt, und bis heute sind viele Bräuche mit ihrem Namen verbunden. Barbara zählt zu den 14 Nothelfern und weist im gesamten Sprachgebiet sehr viele Kirchen- und Altarpatrozinien auf.
- Der hl. Johannes wurde um 650 als Sohn einer vornehmen arabischen, aber christlichen Familie in Damaskus geboren. Vor 700 wich er dem antichristlichen Druck des Kalifen und zog sich nach Mar Saba bei Jerusalem zurück. Gegen seinen Willen wurde er vom Patriarchen von Jerusalem zum Priester geweiht. Er war als Gelehrter und Dichter weit bekannt. Der Heilige starb 754. 1890 wurde er zum Kirchenlehrer erhoben.
- 1990: Gerhold, P. Dr. Klemens OCist
 1998: Lindenthal, P. Otto OCist
 2015: Antunović, Dragan, Kpl. i. R.
 2017: Geißbauer, P. Sigmund SDB
- 5 Do** **der 1. Adventwoche**
g **Hl. Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 27)
Off vom Tag oder vom g
V M vom Tag
 L: Jes 26,1–6
 Ev: Mt 7,21.24–27
W M vom hl. Anno (Com Bi)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Eph 4,1–7.11–13
 Ev: Mt 23,8–12
M um geistliche Berufe (vgl. Einleit. S. 27)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Der hl. Anno wurde um 1010 geboren. Er stammte aus schwäbischem Geschlecht und wurde in Bamberg ausgebildet. Um 1054 wurde er Propst zu Goslar und 1056 Erzbischof von Köln. Zur Festigung des Glaubens und der Kirchengleichheit gründete er zahlreiche Stifte und Abteien. 1062/63 war Anno Reichsverweser für den minderjährigen Kaiser Heinrich IV. Er starb am 4. Dezember 1075 und wurde in der von ihm gegründeten Abtei St. Michael zu Siegburg beigesetzt.

1978: Rassl, Karl, Fach-Insp., Dech., Pfr. in Pötzleinsdorf, Wien 18

1981: Taubert, Bruno, Pfr. i. R.

2004: Bockmayer, P. Dr. Franz Xaver SJ

6 Fr g

der 1. Adventwoche

Hl. Nikolaus, Bischof von Myra

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 29,17–24

Ev: Mt 9,27–31

W **M** vom hl. Nikolaus (Com Bi)

L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:

L: Jes 6,1–8

Ev: Lk 10,1–9

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100

bzw. II² 1132; vgl. Einl. S. 16), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Über das Leben des hl. Nikolaus ist uns wenig bekannt. Wahrscheinlich in der 1. Hälfte des 4. Jh. war er Bischof von Myra in Lykien. An sein Leben knüpfen sich zahlreiche Legenden. Schon im 6. Jh. ist sein Kult nachweisbar.

1970: Wessely, DDr. Friedrich, Univ.-Prof. i.R. Petru, P. DDr. Andreas OP

1976: Petru, P. Johannes CSsR

1982: Pürzl, Josef, Pfr. i. R.

Mironovici, Johannes, KRekt., Kpl. in Kaiserebersdorf, Wien 11

Orlic, Peter, KrhSeels. i. R.

1984: Füleki, P. Emmerich SSS, Kpl. in Gumpendorf, Wien 6

1992: Majtényi, Dr. Adalbert, D. Csanod, Einsegnungspriester

1993: Pfeifer, P. Josef SVD, Prov. i. R.

1994: Kodeischka, Lothar, Domkap. em.

- 7 **Sa** **Hl. Ambrosius**, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer
- G** Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 27)
- Off** vom G
1. V vom H der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
- W **M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)
- L: Jes 30,19–21.23–26
- Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8 oder aus den AuswL, zB:
- L: Eph 3,8–12
- Ev: Joh 10,11–16
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einl. S. 27)
- L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Der hl. Ambrosius wurde wahrscheinlich 339 in Trier geboren. In Rom erzogen, kam er als Konsular nach Aemilien und Ligurien. 374 wurde Ambrosius zum Bischof von Mailand gewählt, obwohl er noch nicht getauft war. Unermüdlich setzte er sich für die Rechte und die Lehre der Kirche ein. Er starb am 4. April 397 in Mailand und wurde in der dortigen Basilika begraben.

1974: Liphold, Viktor, Lokalprov. i. R.

1975: Hazuka, Frá P. Norbert M. Stefan CCG

1977: List, P. Bruno SDS, Mistelbach

1988: Hansy, Franz, Pfr. i. R.

Köberl, P. Johann SVD

Raber, P. Dr. Ludwig OFM, Kpl. in Maria Enzersdorf

1993: Babij, Thomas, Prof. i. R.

2000: Gális, P. Franz SVD

2006: Plessl, Eberhard CanReg

2017: Ponweiser, Karl, Pfr. i. R.

**8 So + HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE
H EMPFANGENEN JUNGFRAU UND
GOTTESMUTTER MARIA**

Das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria wird in Österreich heuer am zweiten Adventsonntag gefeiert.

In der Messfeier ist die 2. Lesung vom 2. Adventsonntag zu nehmen; außerdem soll der Charakter der Adventzeit in Hinweisen und in der Predigt zum Ausdruck kommen, ebenso in den Fürbitten, die mit dem Tagesgebet des 2. Adventsonntags zu beschließen sind (vgl. Dekret der Gottesdienstkongregation vom 17.02.1995, Prot. N. 284/95/L).

Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 554)

L 1: Gen 3,9–15.20

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (R: 1ab; GL 55,1)

L 2: Röm 15,4–9 (ML A/I 12)

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 531, GL 948, GL 962,2

Schon seit 1476 steht das Fest der Empfängnis Mariä im römischen Kalender. Seit der Definition des Glaubenssatzes von der Bewahrung der Mutter Gottes vor der Erbsünde im Jahr 1854 wird das Fest mit dem missverständlichen Namen „Unbefleckte Empfängnis“ bezeichnet.

1977: Lhotsky, Friedrich, Pfr. in Siebenhirten

1982: Balzen, Hartwig, Pfr. i. R.

1985: Zeder, Heinrich, Rekt., GefHSeels. i. R.

1986: Kaser, Fr. Franz SJ

1989: Salcher, Br. Josef Alfons OFMCap

1992: Posch, P. Dr. Waldemar SDS, Pfv. i. R.

1993: Paul, Arnold, Prov. i. R.

1996: Riesner, Fr. Hermann CSsR

**9 Mo der 2. Adventwoche
g Hl. Johannes Didakus (Juan Diego**

Cuahtlatoatzin), Glaubenszeuge

Off vom Tag, 2. Woche, oder vom g (Com Hl)

V M vom Tag

L: Jes 35,1–10

Ev: Lk 5,17–26

W M vom hl. Johannes Didakus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 20 bzw. Handreichung 2010, S. 46 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1249) (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Com Hl):

L: ML IV 643 f.

Ev: ML IV 648 ff.

Der hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuahtlatoatzin) wurde um das Jahr 1474 geboren und 1524 getauft. Er stammte von den Indigenen, den Ureinwohnern Mexikos. Am 9. Dezember 1531 erschien ihm auf dem Hügel Tepeyac am Rande der Mexiko-Stadt die Gottesmutter Maria mit dem Auftrag, dass der Bischof an diesem Ort der Erscheinung eine Kirche bauen sollte. Noch im selben Jahr wurde eine Kapelle errichtet und in dieser das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe zur Verehrung aufgestellt. Juan Diego lebte in dieser Kapelle als Büsser und Beter bis zu seinem Tod im Jahre 1548. Papst Johannes Paul II. hat ihn 1990 als ersten Ureinwohner Lateinamerikas selig- und beim Besuch in Mexiko 2002 heiliggesprochen.

1976: Schröpfer, P. Franz OMI, Seels. im St.-Josefs-Krankenhaus

1980: Mirkes, P. Johannes SVD

1983: Neudhardt, P. Leopold CSsR, Seels. im Greisenasyl, Wien 13

1996: Kammelberger, Dr. phil. Karl, D. Linz, Univ. Ass. i. R.

1999: Brait, Ferdinand, Pfr. i. R.

2015: Schmidt, P. Ludvig Anton SDB

- 10 Di** **der 2. Adventwoche**
Off vom Tag
 V **M** vom Tag
 L: Jes 40,1–11
 Ev: Mt 18,12–14
 1987: Mautner, Mag. Marian, ea. Diakon in St. Kapistran, Wien 20
 2010: Höfinger, Wolfgang, Pfr. i. R.
- 11 Mi** **der 2. Adventwoche**
g **Hl. Damasus I.**, Papst
Off vom Tag oder vom g
 V **M** vom Tag
 L: Jes 40,25–31
 Ev: Mt 11,28–30
 W **M** vom hl. Damasus (Com Pp)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Apg 20,17–18a.28–32.36
 Ev: Joh 15,9–17
 Damasus, um 305 wahrscheinlich in Rom geboren, ging als Diakon des Papstes Liberius mit diesem in die Verbannung. Bei seiner Wahl zum Papst kam es zu einem Schisma, das aber später wieder beigelegt werden konnte. Damasus betonte die primatbewusste Politik seiner Vorgänger und konnte die Bedeutung und Anerkennung der geistlichen Gerichtsbarkeit erhöhen. Er förderte die Wissenschaft und gab Hieronymus den Auftrag zur Revision des lateinischen Bibeltextes. Der Heilige starb am 11. Dezember 384 in Rom.
 1971: Scherließ, Paul, emer. Dech., Pfr. in Mariabrunn
 1983: Winkler, P. Rudolf SP, Wien 8
 1998: Mayer, Joseph Ernst, Pfr. i. R.
 2006: Raggl, Br. Lorenz SVD
 2018: Berger, Herbert, Pfarrmoderator i. R.
- 12 Do** **der 2. Adventwoche**
g **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe**
g **Sel. Hartmann**, Priester
Off vom Tag oder von einem g (Com Maria)
 V **M** vom Tag
 L: Jes 41,13–20
 Ev: Mt 11,7b.11–15

- W **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage 2010, S. 21 bzw. Handreichung 2010, S. 47 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1250) (Com Maria), Prf Maria
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Jes 7,10–14; 8,10 (ML IV [2007] 410)
 oder Jes 7,10–14 (ML IV 512)
 Ev: Lk 1,39–48 (ML IV [2007] 411)
 oder Lk 1,39–47 (ML IV 668)
- W **M** vom sel. Hartmann (Com Bi)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Ez 34,11–16
 Ev: Mt 5,13–19

Am Gedenktag Unserer Lieber Frau von Guadalupe wird die Jungfrau und Gottesmutter Maria verehrt. 1531 erschien auf dem Berg Tepeyac am Rande der Stadt Mexiko dem getauften Indigenen Johannes Didakus die Jungfrau Maria als „dunkelhäutige junge Frau“. Sie beauftragte ihn, am Erscheinungsort ein Heiligtum errichten zu lassen. Mit ihrem Auftrag ging Johannes Didakus zum zuständigen Bischof. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember 1531 wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt, so ließ er noch im selben Jahr dort eine Kapelle erbauen. Wegen der vielen Pilgerströme war es 1695 nötig, die große Basilika zu errichten, in der Maria, das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe verehrt wird. Guadalupe ist heute der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

Hartmann wurde um 1090 bei Passau geboren. Er baute das klösterliche Leben als Domdekan in Salzburg und als Propst des Stiftes Herren-Chiemsee auf. Von 1133 bis 1140 war er als erster Propst des vom Markgrafen Leopold gegründeten Chorherrenstiftes Klosterneuburg äußerst segensreich tätig, er gründete auch das Chorherrnstift Neustift bei Brixen. Danach wurde er Bischof von Brixen und starb am 23. Dezember 1164. Sein Gedenktag wird am 12. Dezember gefeiert.

1972: Kühne, P. Karl SVD, Exprovzl., St. Gabriel
 1976: Zellner, Johannes
 1979: Wienand, P. Bonifaz OFMConv, Pfv. i. R.
 1997: Zbiral, Wilfried, Pfr. i. R.

- 13 Fr** **der 2. Adventwoche**
g **Hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (RK)
g **Hl. Luzia**, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus
Off vom Tag oder von einem g (hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)
V **M** vom Tag
 L: Jes 48,17–19
 Ev: Mt 11,16–19
W **M** von der hl. Odilia (Com Or)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Jes 35,1–4a.5–6.10
 Ev: Lk 11,33–36
R **M** von der hl. Luzia (Com Mt oder Jf)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 10,17 – 11,2
 Ev: Mt 25,1–13
- Die hl. Odilia wurde um 660 als Tochter des elsässischen Herzogs Attich geboren. Sie war Stifterin und erste Äbtissin des Klosters Odilienberg und gründete auch Niedermünster. Odilia starb 720 und wurde am Odilienberg beigesetzt. Ihre Lebensgeschichte wurde von der Nachwelt durch Legenden reich ausgeschmückt. Odilia ist die Landespatronin des Elsass.
- Die hl. Luzia weihte ihr Leben – nach der im 5./6. Jh. entstandenen Passio – der Jungfräulichkeit und verschenkte ihr ganzes Vermögen. In der diokletianischen Verfolgung erlitt sie in Syrakus den Martertod.
- 1971: Deutz, P. Franz OMI, Rektor
 1978: Handlbauer, P. Dr. Alois SM, Dir.
 1979: Frischherz, P. Ludger OFMCap, Dech., Pfv. i. Gatterhölzl
 1988: Herzog, P. Gotthard OSB, Pfr. in Pulkau
 1990: Kunz, Viktor, D. Leitmeritz, LProv. i. R.
 1991: Cramer, Emil (Adm. Jugosl. Banat) RL i. R.
 1995: Müller, P. Anton SJ
 Traxler, Br. Josef Alexander SVD
 2008: Gaich, P. Dipl.-Theol. Thomas SDB
- 14 Sa** **Hl. Johannes vom Kreuz**, Ordenspriester,
G Kirchenlehrer
Off vom G
 1. V vom So
W **M** vom hl. Johannes
 L: Sir 48,1–4.9–11
 Ev: Mt 17,9a.10–13

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,1–10a

Ev: Lk 14,25–33

Der hl. Johannes wurde am 24. Juni 1542 zu Fontiveros in Spanien aus verarmtem Adelsgeschlecht geboren. Verwitwet zog die Mutter nach Medina del Campo, wo Johannes als Diener in einem Spital für arme Kranke arbeitete und in der Freizeit das Jesuitenkolleg besuchte. Nach seinem Eintritt in den Karmel studierte er zu Salamanca thomistische Philosophie. 1572 bis 1577 war er Spiritual des Menschwerdungsklosters zu Avila und unterstützte die hl. Theresia bei der Reform des Karmel. In schwersten Läuterungsleiden gereift, starb er zu Ubeda am 14. Dezember 1591. Seine theologischen Schriften bilden das bedeutendste System der Mystik der Neuzeit.

1973: Herzog, P. Albert OFMConv, Pfv. i.

Alservorstadt

Strobel, Dr. Hubertus, OrdSekt. i. R.

1974: Tanzer, Dr. Johann, emer. Dech., Pfr. in Fünfhaus

1976: Göbel, Josef, Domkurat

1982: Van den Boom, Alfons, KRekt. der Bergkirche Rodaun, Wien 23

Pavlicek, P. Petrus OFM, Gründer des Rosenkranzsühnekreuzzuges

1990: Talartschik, Fr. Matthias SJ

2002: Lachinger, P. Franz OSCam, Pfarrmoderator in Maria, Heil der Kranken, Wien 13

2003: Csigó, Josef, Pfr. i. R.

Gröger, Kurt, Seels. i. R.

2006: Walper Franz, ED. Esztergom-Budapest, KRekt.

2008: Mollner, P. Peter MI, Kirchenrektor und Krankenhausseelsorger im Wilhelminenspital, Wien 16

15 So

V/ROSA

+ 3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

M vom Sonntag, Cr, Prf Advent II, feierlicher Schlusssegen (MB II 532)

L 1: Jes 35,1–6a.10

APs: Ps 146,6–7.8–9b.9c–10

(R: vgl. Jes 35, 4; GL 229)

L 2: Jak 5,7–10

Ev: Mt 11,2–11

Gesänge: GL 218, GL 228, GL 798

1984: Jerney, P. Friedrich SDB
 2001: Grubmann, Karl, Pfr. der Pf. Zum Göttlichen Erlöser, Wien 20
 2009: Morbitzer, Mag. Richard, Prof. i. R.

16 Mo der 3. Adventwoche

Off vom Tag
V M vom Tag
 L: Num 24,2–7.15–17a
 Ev: Mt 21,23–27

1972: Zöger, Br. Erhard CSsR, Katzelsdorf
 1975: Fessl, Br. Norbert Franz SVD
 1977: Pruckner, Fr. Adalbert FSC
 1982: Wolf, Gerhard, Prof. u. KRekt. i. R.
 1983: Postruschnik, P. Karl SJ, Pfv. i. R.
 1993: Kardos, Julius, KrkHSeels. i. R.
 2000: Stilling Anton, Pfr. i. Hasenleiten, Wien 11

Anmerkungen für die Tage vom 17. bis 24. Dezember

Die Messe ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders Advent V.

Gebotene Gedenktage (G) können nur wie nichtgebote Gedenktage (g) gefeiert werden; Kommemoration in Lesehore, Laudes und Vesper möglich (vgl. Einleitung S. 27).

Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des Tagesgebetes der Adventmesse genommen werden.

Zur Auswahl der Perikopen vgl. ML IV 47.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob
 (Werktage im Advent).

Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen; zum Magnificat in der Vesper sind die O-Antiphonen zu nehmen.

Die O-Antiphonen (vgl. GL 222 und GL 792) können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden.

17 Di der 3. Adventwoche

Off vom 17. Dez.
V M vom 17. Dez.
 L: Gen 49,1–2.8–10
 Ev: Mt 1,1–17

1970: Steinböck, Anton, Pfr. i. Neu-Simmering
 1972: Anderl, Alois, RelProf. i. R.
 1977: Pritz, Dr. Josef (St. Pölten), o. Univ.-Prof.
 1979: Hofer, Peter, Pfr. in Großnondorf
 1980: Krasser, P. Johann CM, Rekt. i. R.
 1990: Langenegger, Hartmann CanReg (Reichersberg), Exp. i. R.
 2002: Hartweger, Georg CanReg (Herzogenburg)
 2011: Kluger, Mag. Wolfgang, KRekt. i. R.
 2013: Renauer, Mag. Wolfgang, Prof. i. R.
 2018: Kiraly, Norbert, Pfarrer i. R.

18 Mi der 3. Adventwoche

Off vom 18. Dez.
V M vom 18. Dez.
 L: Jer 23,5–8
 Ev: Mt 1,18–24

1975: Lux, Raimund, Expos. in Seyring
 1978: Neugebauer, Franz, Pfr. i. R.
 1980: Kotnik, Br. Karl CM
 1983: Nagl, Mag. theol. Leopold, Prof. i. R.
 1995: Mayer, P. Hubert OFMConv
 2017: Walecka, P. Ernst OSFS
 Salmen, P. Dr. Josef SVD

19 Do der 3. Adventwoche

Off vom 19. Dez.
V M vom 19. Dez.
 L: Ri 13,2–7.24–25a
 Ev: Lk 1,5–25

1970: Körner, Adalbert (Brünn), LProv. i. R. in Frättingsdorf
 1980: Stollenwerk, Br. Johann OSCam
 1989: Budik, P. Dr. Alois OSFS, Pfr. i. R.
 1994: Tiefenbacher, P. Franz SVD

- 20 Fr** **der 3. Adventwoche**
Off vom 20. Dez.
 V **M** vom 20. Dez.
 L: Jes 7,10–14
 Ev: Lk 1,26–38
- 1970: Boyer, Ernst CM, Ökonom
 1971: Gradl, P. Paschalis OFM
 1974: Weinand, Josef, RelProf.
 1981: Bausenwein, Johannes Eb. Ger.-Rat
 1993: Frohner, Richard, Pfr. i. R.
 1998: Nowotny, Kaspar, KrkSeels. i. R., Prof. i. R.
 2013: Hasel, Prof. Josef, Pfr. i. R.
 2018: Swierkosz, P. Mag. Jozef SAC
- 21 Sa** **der 3. Adventwoche**
Off vom 21. Dez.
 1. V vom So, MagnAnt vom 21. Dez.
 V **M** vom 21. Dez.
 L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17
 Ev: Lk 1,39–45
- 1989: Cerny, Karl, Prof. i. R.
 2001: Schneider, Erwin, D (ea) im Haus der
 Barmherzigkeit, Wien 18, und in St. Brigitta,
 Wien 20
 2014: Eder, P. Gottfried (Karl) Ocist
- 22 So** **+ 4. ADVENTSONNTAG**
Off vom Sonntag bzw. 22. Dez., 4. Woche,
 Te Deum
 V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V,
 feierlicher Schlusssegen (MB II 532)
 L 1: Jes 7,10–14
 APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (R: vgl. 7c.10b;
 GL 633,3)
 L 2: Röm 1,1–7
 Ev: Mt 1,18–24
 Gesänge: GL 227, GL 231, GL 795
- 1972: Vaimár, Dr. Géza (Stuhlweißenburg),
 LProv. i. Schwarzenbach
 1977: Neubauer, Josef, RelProf. i. R.
 1980: Strachwitz, P. Dr. Sigismund OFM
 1982: Klostermann, Dr. Ferdinand, D. Linz,
 Univ.-Prof. i. R.

- 23 Mo** **der 4. Adventwoche**
g **Hl. Johannes von Krakau**, Priester
Off vom 23. Dez., Kommemoration des g
 möglich
 V **M** vom 23. Dez., Tagesgebet vom Tag oder
 vom hl. Johannes
 L: Mal 3,1–4.23–24
 Ev: Lk 1,57–66
- Der hl. Johannes ist 1390 in Kety (Polen) geboren,
 wurde Priester und Theologieprofessor in Krakau. Er
 unternahm Pilgerreisen bis Rom und Jerusalem. Er
 starb in der Christnacht 1473 in Krakau.
- 1973: Karlinger, P. Richard SJ, Senior d. österr.
 Ordensprovinz
 1974: Quatember, Fr. Johannes SJ
 1980: Sträußl, P. Pirmin OFMCap
 1981: Fiedler, Br. Gottfried Adolf SVD
 1982: Kochwasser, Otto CanReg., Pfv. i. R.
 1991: Neunherz, Johann, Pfr. i. R.
- 24 Di** **der 4. Adventwoche**
Off vom 24. Dez.
 1. V vom H der Geburt des Herrn; die
 Komplet entfällt für jene, die die Vigil und
 die M in der Heiligen Nacht mitfeiern.
 V **M** am Morgen, Prf Advent V
 L: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16
 Ev: Lk 1,67–79
 V **M** Vigilmesse: am Heiligen Abend (vgl.
 Anmerkung MB II 38 bzw. II² 36), Prf
 Advent (V)
 L: Jes 62,1–5 oder Apg 13,16–17.22–25
 APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29
 (R: 2a; GL 657,3)
 Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)
- 1974: Preinreich, P. Bernhard OCarm
 1977: Schusser, Johannes Ev., RelLehr. i. R.
 1981: Wolf, Ing. Anton (D)
 1989: Gyömörey, Lorenz Maria, ED Esztergom
 1992: Zahradnik, P. Norbert SDS
 1993: Huber, Fr. Johann SJ
 1996: Danis, P. Adalbert CCG
 Steffel, Alois, Pfr. in Poysbrunn und Falkenstein
 2001: Weingartshofer, P. Thomas OCist
 2003: Wagner, P. Alfred SAC
 2011: András, P. Dr. Emmerich SJ

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (KJ 32, 33).

W **M am Heiligen Abend**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 534)

L 1: Jes 62,1–5

APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29
(R: 2a; GL 657,3)

L 2: Apg 13,16–17.22–25

Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

Gesänge: GL 218, GL 243, GL 809

Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien heute und morgen alle nieder.

25 **Mi** + **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**
H **Weihnachten**

Off vom H, Te Deum

W **M in der Heiligen Nacht**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 534)

L 1: Jes 9,1–6

APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (R: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)

L 2: Tit 2,11–14

Ev: Lk 2,1–14

Gesänge: GL 238, GL 243, GL 249/803

W **M am Morgen**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 534)

L 1: Jes 62,11–12

APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (R: GL 635,4)

L 2: Tit 3,4–7

Ev: Lk 2,15–20

Gesänge: GL 241, GL 243, GL 806

W **M am Tag**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 534)
L 1: Jes 52,7–10
APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (R: vgl. 3cd; GL 55,1)
L 2: Hebr 1,1–6
Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)
Gesänge: GL 241, GL 238, GL 249/803

Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.

1993: Berres, Richard, Pfr. i. R.

1995: Schmid, P. Johannes SP

1999: Serajnik, Fr. Matthäus SJ

2008: Würrer, Ernst, Pfr. i. R.

2016: Hugentobler, P. Meinrad Eduard OCD

26 **Do** **HL. STEPHANUS**, erster Märtyrer
Hauptpatron der Metropolitankirche von Wien

H **Off** vom H, eig Ps und 1. Woche, Te Deum Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V

R **M** vom H, Gl, Cr, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher Schlussegen (MB II 560 oder 534)

L1: Sir 51,1–8 (ÖeigF²/L 141)

APs: Ps 31,3b–4.6 u. 8.16–17 (R: vgl. 6a; GL 308,1)

L2: Apg 6,8–10; 7,54–60

Ev: Mt 10,17–22

Gesänge: GL 239, GL 247, GL 971

Segnung von Salz und Wasser, s. Benediktionale 193.

Das Fest des hl. Stephanus wird schon im hieronymianischen Martyrologium am 26. Dezember erwähnt. Der Heilige ist Hauptpatron der Metropolitankirche von Wien.

- 1979: Leitner, Albert, RelLehr. i. R.
 1982: Swoboda, Dr. Josef, Prof. i. R.
 1987: Asanger, Fr. Florian (Josef) COP
 1991: Schober, Leopold, Pfr. i. R.
 1995: Prischink, P. Gottfried OP, Pfr. i. R.
 2011: Varga, Lic. Sebastian Varga, ED. Bucuresti, Kpl.
 im Pfarrverband Leopoldsdorf im Marchfelde
 2018: Bock, Karl, Pfarrer in Auersthal

- 27 **Fr** **HL. JOHANNES**, Apostel und Evangelist
F **Off** vom F, Te Deum
 Komplet vom Sonntag nach der 1. oder
 2. V
W **M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.,
 feierlicher Schlusssegen (MB II 558
 oder 534)
 L: 1 Joh 1,1–4
 APs: Ps 97,1–2.5–6.11–12 (R: 12a; GL
 635,4)
 Ev: Joh 20,2–8

Segnung des Johannisweines, s.
 Benediktionale 38.

Der hl. Johannes war der Lieblingsjünger des Herrn.
 Er gilt als der Verfasser des Vierten Evangeliums und
 dreier Briefe. Der Apostel starb in hohem Alter in
 Ephesus.

- 1979: Rosche, P. Johannes SJ
 1982: Krupicka, Anton, D. Brünn, RL i. R.
 1991: Pruner, Ludwig, Pfr. i. R.
 1993: Gindl, P. Anton SJ

- 28 **Sa** **UNSCHULDIGE KINDER**
F **Off** vom F, Te Deum
 1. V vom F der Heiligen Familie,
 Komplet vom Sonntag nach der 1. V
R **M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.,
 feierlicher Schlusssegen (MB II 534)
 L: 1 Joh 1,5 – 2,2
 APs: Ps 124,2–3.4–5.7–8 (R: 7a; GL
 60,1)
 Ev: Mt 2,13–18

Kindersegnung, s. Benediktionale 34.

Das Fest der Unschuldigen Kinder wird bereits im
 Martyrologium Hieronymianum angegeben und steht

in enger inhaltlicher Verbindung mit Weihnachten.
 Im Osten feiern es auch die syrischen, byzantinischen
 und koptischen Kirchen. Im Abendland ist es mit
 zahlreichen Volksbräuchen verbunden.

- 1974: Balke, P. Erwin SDS, Pfv. in Hüttendorf bei
 Mistelbach
 1975: Mazal, Gottfried, KRekt. i. R.
 1979: Brand, P. Plazidus OSB, Pfv. in Enzersfeld
 1981: Terfloth, P. Bernhard SVD

- 29 **So** **+ FEST DER HEILIGEN FAMILIE**
F **Sonntag in der Weihnachtsoktav**
 Der g des hl. Thomas Becket entfällt in
 diesem Jahr.
Off vom F, 1. Woche, Te Deum
 Komplet vom Sonntag nach der 2. V
W **M** vom F (MB II 44 bzw. II² 42), Gl, Cr,
 Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
 Schlusssegen (MB II 534)
 L 1: Sir 3,2–6.12–14
 APs: Ps 128,1–2.3.4–5
 (R: vgl. 1; GL 71,1)
 L 2: Kol 3,12–21
 Ev: Mt 2,13–15.19–23
 Gesänge: GL 247, GL 252, GL 809

Thomas Becket – geboren 1118 in London – war
 Kanzler König Heinrichs II. in England und zugleich
 Erzbischof von Canterbury. Die Treue zum Glauben
 war ihm mehr als Amt und Würde. Als der König in
 die Rechte der Kirche eingriff und die Kirche regieren
 wollte, setzte sich Thomas zur Wehr. Er ging dafür
 sechs Jahre in die Verbannung. Er durfte zurückkehren,
 um vier Wochen später von Adligen des Königs
 in seiner Kathedrale ermordet zu werden. Er starb
 1170 als Zeuge für die Freiheit und Unabhängigkeit
 der Kirche.

- 1979: Finkel, P. Franziskus OCD

- 30 Mo 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV**
Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum
 Komplet vom Sonntag nach der 1.
 oder 2. V
- W **M** vom Tag, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.
 L: 1 Joh 2,12–17
 APs: Ps 96,7–8.9–10 (R: 11a; GL 635,6)
 Ev: Lk 2,36–40
- 1984: Bey, Alois, Pfr. in Oberstinkenbrunn
 1990: Füßl, Franz, Pfr. i. R.
 1991: Rögner, Leopold, Pfr. i. R.
 Korbuth, Franz, Pfr. i. R.
 2008: Pichler, Gottfried, Pfr. i. R.

- 31 Di 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV**
g Hl. Silvester I., Papst
Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in
 Lesehore und Ld Kommemoriation des
 g möglich
 1. V vom H der Gottesmutter Maria
- W **M** vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder
 vom hl. Silvester, Prf etc wie am 25. Dez.
 L: 1 Joh 2,18–21
 APs: Ps 96,1–2.11–12.13 (R: 11a; GL
 635,6)
 Ev: Joh 1,1–18

Gesänge zum Jahresschluss – Neujahr: GL
 45, GL 257, GL 258, GL 380

Der hl. Silvester wurde 314, in der Zeit der grundlegenden Umstellung des römischen Staates gegenüber der Kirche, zum Papst gewählt und stand der Kirche vor, während Kaiser Konstantin das Römische Reich regierte. Seine Beisetzung im Coemetrium der Priscilla ist im römischen Staatskalender für den 31. Dezember 335 bezeugt.

- 1977: Rödl, Franz, LProv. i. R.
 1983: Schüttengruber, Ferdinand, Pfr. in
 Muttergottesparre, Wien 2
 1989: Müller, Theodor, LProv. i. R.
 2003: Brinkschulte, P. Karl-Heinz OMI
 2004: Jakse, Dr. P. Josef SDB

JÄNNER 2020

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass Christen, Angehörige anderer Religionen und alle Menschen guten Willens sich für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt einsetzen.

1 Mi + Neujahr, Oktavtag von Weihnachten H HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Heute ist Weltfriedenstag.

Off vom H, Te Deum

- W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weihn,
 in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher
 Schlusseggen (MB II 554 oder 536 oder
 548/I)
 L 1: Num 6,22–27
 APs: Ps 67,2–3.5.6 u. 8 (R: 2a; GL 45,1)
 L 2: Gal 4,4–7
 Ev: Lk 2,16–21
 Gesänge: GL 243, GL 251, GL 812

In den älteren Ausgaben des Antiphonars aus dem 8. Jh. wird der 1. Jänner „Natale S. Mariae“ genannt; in der römischen Liturgie finden sich für diesen Tag Orationen, Antiphonen und Responsorien, in denen die Mutterschaft Mariens verherrlicht wird. Im byzantinischen und syrischen Reich wird das Fest der Mutterschaft Mariens am 26. Dezember gefeiert, in der koptischen Liturgie am 16. Jänner.

- 1972: Leidenfrost, Anton, Pfr. v. Herrnbaumgarten i. R.
 1973: Ameln, Heinrich, Pfr. i. Pellendorf i. R.

Festfreie Tage der Weihnachtszeit

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag mit verschiedenen Tagesgebeten vor bzw. nach Erscheinung
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der Woche der